



Mit zwölf Schiffen starteten Odysseus und seine Gefährten von Troja aus. Durch einen Sturm geraten sie an die Küste der Kikonen, was Weiding kämpfen kommt. Nach großen Verlusten müssen sie fliehen und weiter ziehen



Ein weiter Sturm treibt sie zum Land der Lotosesser oder Lotophagen. Die Einwohner ernähren sich von Lotos, eine Frucht mit der starken Macht über Bewusstsein und Erinnerung. Einige von Odysseus Gefährten probieren Sie und vergessen ihre Vergangenheit, so dass er sie zum weiterfahren zwingen muss.



Die nächste Station ist die Insel der Zyklopen. Dort begegnen Sie den einäugigen Riesen Polyphem, der sie mit seinen Schafen in seine Höhle sperrt und sie verspeisen will.



Der findige Odysseus entwickelt eine List: Mit Wein macht er Polyphem betrunken und sticht ihm dann sein einziges Auge aus. Am Nächsten Morgen kann der blinde Zyklop nicht sehen dass sich die Griechen an den Schafsbäuchen festklammern, als er seine Schafe zum Weiden aus der Höhle lässt. So entkommen Odysseus und seine Gefährten.



Anschließend kommen sie zur Insel des Wind Gottes Aiolos. Dieser ist Ihnen freundlich gesinnt und schenkt Odysseus einen Schlauch, in dem alle Winde bis auf den Westwind eingesperrt sind. Letzterer sollen die Gefährten sicher nach Hause bringen.



Kurz vor der Ankunft öffnen Odysseus Gefährten den Schlauch und entfesseln die Winde. Die Schiffe werden abermals abgetrieben und landen an der Küste der Lästrygonen. Die Menschenfresser greifen die Schiffe mit Felsbrocken an, sodass am Ende nur ein einziges Schiff übrig bleibt.